



# **Der Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Brandenburg (2021 – 2024)**

Stand: 10.07.2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Mitglieder .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Aufgaben &amp; Arbeitsorganisation .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Themen .....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Terminübersicht .....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Bilanz &amp; Abschluss .....</b>	<b>8</b>

# 1 Einführung

Zur Unterstützung und Beratung bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele - im Sinne der von den Vereinten Nationen festgelegten 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals, SDGs) - hat die Landesregierung Brandenburg am **9. Februar 2021** per Kabinettsbeschluss einen Nachhaltigkeitsbeirat (NHB) für die 7. Legislaturperiode eingerichtet. In das Expertengremium wurden Akteure aus der Wissenschaft, der Wirtschaft sowie eine Vertreterin des Landesjugendrings berufen. Die Mitglieder des NHB wirkten ehrenamtlich. Mit dem Ende der Legislaturperiode endet auch die Amtszeit des Nachhaltigkeitsbeirats.

## 2 Mitglieder

Dem Nachhaltigkeitsbeirat gehörten folgende Mitglieder an:

- **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn (Vorsitzender)**  
Ehemaliger wissenschaftlicher Direktor des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), inzwischen umbenannt in: Research Institute for Sustainability - Helmholtz Centre Potsdam (RIFS)
- **Frau Prof. Dr. Gesine Grande (stellvertretende Vorsitzende)**  
Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
- **Herr Prof. Dr. Ottmar Edenhofer**  
Direktor des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)
- **Frau Prof. Dr. Uta Steinhardt**  
Vizepräsidentin der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- **Herr Rüdiger Kuhn**  
Pro Brandenburg e.V. und Vorstandsvorsitzender der CEMEX Deutschland AG
- **Frau Silke Hansen**  
Mitglied des Vorstandes des Landesjugendrings Brandenburg und Studienleiterin für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



*Abb. 1: Die Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirates (v.l.n.r.: Rüdiger Kuhn, Ottmar Edenhofer, Uta Steinhardt, Silke Hansen, Gesine Grande, Ortwin Renn) zusammen mit der Ministerin und Chefin der Staatskanzlei Kathrin Schneider (Quelle: Solene Droy/RIFS)*

Den Vorsitz im Nachhaltigkeitsbeirat führt Herr Prof. Ortwin Renn. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Prof. Gesine Grande gewählt.

### **3 Aufgaben & Arbeitsorganisation**

Der Nachhaltigkeitsbeirat hat die Landesregierung bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Sinne der von den Vereinten Nationen festgelegten 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals, SDGs) beraten und unterstützt. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die Mitwirkung an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Landesnachhaltigkeitsstrategie (LNHS). Darüber hinaus hat sich der Beirat eigene Schwerpunktthemen gewählt, zu denen er Politikempfehlungen an die Landesregierung ausgearbeitet hat (vgl. Kapitel 4).

Die breite Vernetzung mit weiteren Gruppen aus der Zivilgesellschaft erfolgte über die durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) eingerichtete Nachhaltigkeitsplattform ([Link](#)). Die Zusammenarbeit zwischen NHB und Plattform hat sich vor allem auch im Rahmen der Schwerpunktthemen bewährt. Unterstützt wurde dies in der Struktur durch die Doppelfunktion von Herrn Prof. Renn, der neben dem Vorsitz des NHB auch als Moderator der Nachhaltigkeitsplattform fungierte.

Die Tätigkeit des Nachhaltigkeitsbeirates wurde durch eine in der Planungsabteilung der Staatskanzlei angelegte Koordinierungsstelle organisatorisch unterstützt, so beispielsweise im Kontext von Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des NHB. Darüber hinaus hat die Staatskanzlei aufgrund der Aufgabenbreite des NHB eine zusätzliche unterstützende Leistung in Form einer wissenschaftlichen Begleitung finanziert. Im Hinblick auf die Unterstützung der Arbeit des Beiratsvorsitzenden wurde die wissenschaftliche Begleitung beim RIFS als der Institution angesiedelt, die den Vorsitzenden gestellt hat.

Der Tätigkeit des Beirates lag eine Geschäftsordnung zugrunde ([Link](#)).

## 4 Themen

Zu den Hauptaufgaben des NHB gehörte - wie unter Kapitel 3 bereits benannt - die Beratung und Begleitung bei der Weiterentwicklung der LNHS. Diese Weiterentwicklung erfolgte im Rahmen der 7. Legislaturperiode (2019 – 2024) unter Federführung der Staatskanzlei. Meilensteine waren hier die Erarbeitung eines Eckpunktepapiers, mit dem die Grundstruktur der künftigen Strategie festgelegt wurde, sowie am Jahresbeginn 2023 die öffentliche Beteiligung zum ersten Strategieentwurf. In diesem Rahmen kam dem NHB eine wichtige Rolle als ein zentraler Ratgeber zu. Unter anderem nahm er an der sogenannten Stakeholder-Konsultation zur Nachhaltigkeitsstrategie am 20. März 2023 teil und brachte sich hier zielführend ein. Zu den aktuellen Arbeitsständen und Inhalten der LNHS fand im Rahmen der Sitzungen des NHB regelmäßig ein beratender Austausch mit der Staatskanzlei statt.

Neben der Begleitung des LNHS-Prozesses hat der NHB in seiner Amtszeit an eigenen Schwerpunktthemen gearbeitet, um seine Fachexpertise auf für das Land Brandenburg besonders relevanten Themengebieten der Nachhaltigkeit einzubringen. Dazu hat er sich ein Arbeitsprogramm gegeben, das in regelmäßigen Abständen aktualisiert wurde. Zu den folgenden vier Schwerpunktthemen wurden unter „Patenschaft“ jeweils eines Beiratsmitglieds Politikempfehlungen an die Landesregierung erarbeitet:

- Dekarbonisierung der Wirtschaft in Brandenburg ([Link](#))
- Schutz der Brandenburger Wasserressourcen ([Link](#))

- Sozialer Zusammenhalt in einer offenen Gesellschaft, Demokratie als Lebensform ([Link](#))
- Mehrgewinnstrategien für eine Landwende in Brandenburg ([Link](#))

Die Politikempfehlungen bestehen jeweils aus einem Policy Brief und einer gemeinsamen Stellungnahme des NHB. Im Rahmen von Arbeitsgesprächen – siehe Kapitel 5 – wurden diese Politikempfehlungen der Landesregierung offiziell überreicht und zwischen Beirat, der Staatskanzlei und den Hausleitungen der fachlich berührten Ressorts intensiv diskutiert. Die beiden zuerst verabschiedeten Politikempfehlungen (Dekarbonisierung der Wirtschaft in Brandenburg und Schutz der Brandenburger Wasserressourcen) wurden durch einen Wiederaufruf in der letzten inhaltlichen Sitzung des NHB am 20.03.24 nachgehalten und Fragen der Umsetzung der dort gemachten Empfehlungen diskutiert.

## 5 Terminübersicht

Die Arbeit des NHB erfolgte im Rahmen zahlreicher Termine und Veranstaltungen. Nachfolgend eine Übersicht:

### Sitzungen des NHB

1. Sitzung (21.02.21) – Konstituierende Sitzung
2. Sitzung (21.06.21)
3. Sitzung (07.10.21)
4. Sitzung (24.01.22)
5. Sitzung (30.05.22)
6. Sitzung (17.10.22)
7. Sitzung (13.02.23)
8. Sitzung (26.06.23)
9. Sitzung (29.11.23)
10. Sitzung (20.03.24)
11. Sitzung (10.07.24) – Abschluss-Sitzung

Bei den Sitzungen des NHB war regelmäßig die politische Hausleitung der Staatskanzlei (Ministerin und Chefin der Staatskanzlei oder Bevollmächtigte des Landes beim

Bund) anwesend. Außerdem haben anlassbezogen auch Gäste teilgenommen. So beispielsweise das Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg (JuFoNa) oder die Vorsitzende des Bezirks Berlin-Brandenburg des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

### Arbeitsgespräche des NHB mit der Landesregierung

1. Arbeitsgespräch zum Schwerpunktthema „Dekarbonisierung der Wirtschaft in Brandenburg“ am 08.03.2022
2. Arbeitsgespräch zum Schwerpunktthema „Schutz der Brandenburger Wasserressourcen“ am 20.02.2023
3. Arbeitsgespräch zum Schwerpunktthema „Sozialer Zusammenhalt in einer offenen Gesellschaft, Demokratie als Lebensform“ am 08.01.2024
4. Arbeitsgespräch zum Schwerpunktthema „Mehrgewinnstrategien für eine Landwende in Brandenburg“ am 22.05.2024



*Abb.2: Rüdiger Kuhn, Gesine Grande und Uta Steinhardt überreichten die Politikempfehlungen zum Schwerpunktthema „Mehrgewinnstrategien für eine Landwende in Brandenburg“ in der Staatskanzlei Brandenburg (Quelle: Staatskanzlei Brandenburg)*

Darüber hinaus hat der NHB an den Treffen der Ländernachhaltigkeitsbeiräte mitgewirkt, einem Veranstaltungsformat des Rates für Nachhaltige Entwicklung auf Bundesebene. 2023 war Brandenburg Gastgeberland. Nachfolgend eine Übersicht der Treffen mit den entsprechenden inhaltlichen Themen:

- 2022 (Weimar) mit den Themen „Transformation gestalten – Veränderungswille und Beharrungskräfte“ & „Klimaschutz und Energiewende in den Ländern“
- 2023 (Eberswalde) mit den Themen „Kommunikation und Beteiligung für die nachhaltige Transformation & „Landschaftswasserhaushalt und Wassermanagement in Zeiten des Klimawandels und der nachhaltigen Transformation“
- 2024 (Hamburg) mit den Themen „Beteiligung bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitiken“ & „Außenwirksamkeit der Räte“



*Abb. 3: Treffen der Nachhaltigkeitsbeiräte der Länder im Mai 2023 in Eberswalde  
(Quelle: Solene Droy/RIFS)*

Zusätzlich waren die Mitglieder des NHB auch in die jährlichen Plenarveranstaltungen der Nachhaltigkeitsplattform eingebunden und haben dort beispielsweise im Rahmen von Podiumsdiskussionen ihre Sichtweisen eingebracht.

## 6 Bilanz & Abschluss

Nachhaltigkeit wird immer mehr zu einem zentralen Element der Politikgestaltung. Neben den aktuellen Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Ukraine-Krieg, langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise und anderem mehr weist das Land Brandenburg eigene Spezifika wie eine hohe Betroffenheit von Trockenheit, das Ende der Braunkohleförderung in der Lausitz oder eine deutschlandweit einmalige Raumstruktur auf, die es bei der nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen gilt. Eine breite gesell-

schaftliche Auseinandersetzung um die besten Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung im Lande ist dabei zwingend erforderlich. Nachhaltigkeit als Querschnittsthema schließt zugleich gegensätzliche Zielrichtungen und Interessen ein. Dem NHB ist es gelungen, unter dem gemeinsamen Dach des Gremiums unterschiedliche Sichtweisen und Interessen in Austausch und in Einklang zu bringen. Insofern ist die Zusammenarbeit dieses Gremiums ein gutes Beispiel für den Mehrwert von Nachhaltigkeitsprozessen. Darüber hinaus hat der NHB in den Jahren seiner beratenden Tätigkeit das Land Brandenburg auch inhaltlich auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung vorangebracht. Die unter seiner Mitwirkung weiterentwickelte LNHS ist Ausgangspunkt für ein Bündel weiterer Maßnahmen wie zum Beispiel eine regelmäßige Berichterstattung und Nachschärfung, die Umsetzung nachhaltiger Konzepte innerhalb der Landesregierung oder auch die landesweite Webseite zur Nachhaltigkeit. Darüber hinaus hat der Beirat durch die Bearbeitung eigener – für die Nachhaltigkeit gesamtgesellschaftlich relevanter – Schwerpunktthemen wichtige Impulse in der Landespolitik gesetzt, die auch über seine aktuelle Berufungszeit hinaus wirken werden.

Weitere Informationen sowie begleitende Pressemitteilungen können auf folgender Webseite abgerufen werden: [Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltigkeit im Land Brandenburg | Landesregierung Brandenburg](#)